

**Kath. Pfarrgemeinde St. Maria**  
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,  
St. Hedwig und St. Maria

**PFARRBRIEF Nr. 3**

**16. September 2007 bis  
30. November 2007**



**KREUZWOCHE**

**9.–16. September 2007**  
im Bistum Hildesheim

**BOLIVIEN-  
PARTNERSCHAFT**

**29. September 2007**  
Das 20jährige Bestehen  
wird in Hildesheim  
gefeiert

**CARITASSONNTAG**

**30. September 2007**  
Kollekte für die  
Aufgaben und  
Dienste der Caritas

## Inhalt

Was mich bewegt	3
Gottesdienste	4 + 5
Gottesdienstzeiten, Erst-	
Kommunion u. Firmung	6 - 10
Messdienertag	11
Cursillo	12
Aus den Kitas	13 + 14
Wussten Sie schon	15
Tipps f. junge Eltern	16
Teilgemeinden-Infos	17 - 27
Aus d. Kirchenbüchern	28
Glückwünsche	29
Kirchenmaus	30
Verabschiedung Kaplan	31 + 32

### St. Adalbert

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Angelika Reinecke

Tel. 79 29 95

Email: st.adalbert@t-online.de

### St. Hedwig

Kalabisstr. 3, 30419 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Di. 09:00 - 13:00 Uhr

Do. 14:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Maria Weber

Tel. 78 02 38

Email: pfarrbuero-st.hedwig@gmx.de

### Pfarrer Joachim Piontek

Stöckener Str. 43 (St. Adalbert)

Tel. 79 29 95

### Kaplan Norbert Hoffgunst

Marschnerstr. 34 (St. Maria)

Tel. 70 10 136

**Gemeindereferentin** Maria Werner  
regelm. mittwochs 10:30 - 12:00 Uhr,  
sonst AB, Tel. 75 02 07

### Anschrift unserer Pfarrgemeinde

St. Maria, Stöckener Str. 43,

30419 Hannover

**Email:** st.adalbert@t-online.de

**Internet:** www.st-maria.de

### St. Christophorus

Moosbergstr. 4A, 30419 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Elke Hoppe

Tel. 79 48 37

Email: st.christophorus@gmx.net

### St. Maria

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

**Pfarrbüro** - Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Jeden 1. Mi. 15:00 - 17:00 Uhr

**Pfarrsekretärin** Maria Weber

Tel. 70 20 66

Email: buero@st-maria.de

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum **1.12.2007 bis 05.02.2008**  
erstellt. **Redaktionsschluss ist Freitag, 16.11.2007**

Informationen und Berichte können in den Pfarrbüros abgegeben werden.  
oder per Email an **pfarrbriefteam@st-maria.de**

Per Email erleichtert die Verarbeitung!

Der Pfarrbrief erscheint 4 x im Jahr im Auftrage des Pfarrgemeinderates.

Pfarrbriefteam: Hanna Bylinski, Peter Eckermann, Dieter Große,  
Alexander Kolka, Peter Löper

Druck: Druckerei Hartmann

---

## Was mich bewegt...

Auf dem letzten Vorbereitungstreffen im Juni zur Firmung 2008 in Cuxhaven sprachen wir lange darüber, wie Jugendliche zur Firmvorbereitung eingeladen werden sollen. Wir konnten uns über die Sprache der schriftlichen Einladung nicht einigen, denn die religiöse und soziale Herkunft der Jugendlichen ist bekanntlich unterschiedlich. Die verschiedenen Meinungen der Vertreter aus unseren vier Teilgemeinden waren ein Segen, denn wir befassten uns mit der Frage, ob ein Hausbesuch sinnvoller sein könnte.

Ich habe lange Zeit nicht so ein tiefes und ehrliches Gespräch erfahren, wie in diesen Tagen in Cuxhaven. In der Mitte der Meinungen stand plötzlich das Evangelium von der Aussendung der Jünger Jesu zu zweit (Lk 10, 1-12) „Dann brauchen wir selbst eine Firmerneuerung und eine Aussendung“, sagte jemand von uns.

Und so haben wir uns entschlossen diesen Weg zu gehen! Wir suchen Gemeindeglieder, die bereit sind zu zweit bei den jeweils infrage kommenden Jugendlichen zu Hause zu klingeln und sie zu einem Treffen einzuladen. Dabei bekommen sie eine Einladung überreicht. Wird niemand angetroffen, wird die Einladung in den Briefkasten geworfen.

Selten waren wir so nahe an der Heiligen Schrift. Ich glaube, dass der Heilige Geist uns in Cuxhaven begleitete und uns die Ideen eingab, denn wir fürchteten uns vor diesem Schritt. Aus der Sicht des Evangeliums ein „Beweis“ der Gegenwart Gottes in Cuxhaven.

Für Sie, liebe Leserin und lieber Leser,  
ein Anstoß einen Hausbesuch im Sinne Jesu mitzumachen?

*Jo. Joe. Pion 17. 17*

## Regelmäßige Gottesdienste

---

### Sonntag

- 09:00 Uhr St. Christophorus  
09:00 Uhr St. Maria  
11:00 Uhr St. Adalbert  
    am 1. Sonntag im Monat  
    Kinderkirche i. der Krypta \*)  
11:00 Uhr St. Hedwig  
    - am 1. Sonntag im Monat  
    Familiengottesdienst in der  
    Kirche \*)  
    - am 3. Sonntag im Monat  
    Kinderkirche i. Pfarrheim \*)  
12:00 Uhr St. Maria (Kroaten)  
16:00 Uhr St. Maria (Italiener)

\*) nicht in den Schulferien

### Dienstag

- 09:00 Uhr St. Maria (In der Kapelle  
der italienischen Mission)  
18:00 Uhr St. Christophorus

### Mittwoch

- 20:30 Uhr Abendgebet in St. Adalbert

### Donnerstag

- 15:00 Uhr St. Hedwig  
18:00 Uhr St. Adalbert

### Freitag

- 09:00 Uhr St. Christophorus  
    anschl. gemeinsames  
    Frühstück  
19:00 Uhr St. Hedwig  
    - am 1. Freitag mit der  
    Männergemeinschaft  
    - am 2. Freitag mit der  
    Frauengemeinschaft

### Samstag

- 17:30 Uhr St. Hedwig

### Am 3. Sonntag im Monat

- 14:00 Uhr St. Christophorus (Ungarn)



### Am 1. Dienstag im Monat

- 18:00 Uhr Friedensgebet in St.  
Hedwig

### Am 1. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Maria  
15:00 Uhr St. Christophorus

### Am 2.+4. Mittwoch im Monat

- 15:00 Uhr St. Adalbert

### Am 3. Freitag im Monat

- 18:00 Uhr St. Maria (Tamilen)

Aufgrund von Urlaub, Fortbildung und anderen Terminnotwendigkeiten können sich noch Veränderungen, insbesondere bei den Werktags-Gottesdiensten, ergeben. Über **die aktuellen Gottesdienstzeiten** wird in den Mitteilungen informiert, die 14tägig in den Kirchen ausliegen. Sie hängen auch in den Schaukästen unserer Kirchen.

**Mittwochsgebet  
in der Krypta  
in St. Adalbert**

Jeden Mittwoch findet um 20.30 Uhr in der Krypta von St. Adalbert ein 40minütiges Gebet statt. In diesem Abendgebet bitten wir Gott, er möge die Leidenden trösten und die Tröstenden stärken.

J. Piontek, Pfarrer

**Frieden - Gerechtigkeit -  
Bewahrung der Schöpfung  
"Beten für den Frieden"**

Seit fünf Jahren kommen jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Christen in der Kirche St.-Hedwig zusammen, um für den Frieden in der Welt zu beten. Somit fühlen wir uns eingebunden in die vielen Gebetsketten weltweit.

"Mit den anderen, glaubenden Menschen sind wir mitpilgernde Schwestern und Brüder" (Zitat von Papst Johannes-Paul beim Friedenstreffen in Assisi).

Diese gute Assisi-Tradition sollte auch auf Gemeinde-Ebene fortgesetzt werden. Eingeschlossen in unseren Gebeten sind auch die Anliegen unserer Gemeinde. Missio und die Kfd (Kath. Frauengemeinschaft Dtschld.) unterstützt diese Initiative. Die 30-minütige Andacht wechselt ab mit Lied - Stille - Gebet. Alle Menschen, die sich angesprochen fühlen sind herzlich hierzu eingeladen.

*Elisabeth Fritsch*

**OKTOBER  
Rosenkranzmonat**

Einladung zu Rosenkranzgebeten und Rosenkranzandachten, die in unseren Kirchen unterschiedliche Traditionen haben.

Näheres dazu in den  
MITTEILUNGEN Ende September

**Allerheiligen  
Donnerstag, 01.11.07**

Messfeiern:

15:00 Uhr in St. Hedwig  
18:00 Uhr in St. Adalbert  
19:00 Uhr in St. Maria

**Allerseelen  
Freitag, 02.11.07**

Messfeiern:

09:00 Uhr in St. Christophorus  
19:00 Uhr in St. Hedwig

19:00 Uhr in St. Maria:  
**PANICHIDA**

## **Erstkommunion, Firmung und Gottesdienstzeiten ...**

...hängen zusammen und sind keine einfachen Themen. WIR (Ihr PGR) haben sie als so grundlegend angesehen, dass wir uns dennoch jetzt—in diesem Jahr - dran gewagt haben.

In der Sitzung im Juni haben wir uns mit den Konzepten für Erstkommunion- und Firmvorbereitung 2008 beschäftigt, und in deren Folge auch über neue Gottesdienstzeiten diskutiert.

**Kinder und Jugendliche sollen „ihren Weg finden und gehen können“**, war uns als Konzeptidee wichtig. Und Sonntag 09:00 Uhr ist für Jugendliche, Kinder und Familien wenig einladend. Deshalb bestand Bereitschaft im PGR, für Kinder, Familien und Jugendliche „passende“ Gottesdienstzeiten einzurichten:

Wir haben dann entschieden, unsere Gemeinde zu informieren (einzubeziehen) durch den in allen Kirchen verlesenen und in der Folgezeit viel diskutierten Brief (Vision einer Gemeinde mit veränderten Gottesdienst-Angeboten am Samstag und Sonntag, aufgeteilt auf alle vier Filialkirchen).

**Wir haben es als sehr positiv empfunden**, dass sich unsere Gemeinde (einzelne Gemeindemitglieder / Teilgemeindegremien) daraufhin zu Wort gemeldet hat. Und dann wurde über dieses Thema ausgiebig diskutiert

und verworfen und Änderungen angeregt.-und auch die PGR-Sitzung im August besucht (77 ??? Gemeindemitglieder??)

**Wir mussten einsehen** (zusammen mit unserem Pfarrer, der ja auch zum Vorstand des PGR gehört), dass die im Juni angedachten und vorgeschlagenen großen Veränderungen derzeit keine Akzeptanz finden (können). Große Bedeutung hatte dabei auch die offene Aussprache, die auf Initiative des Teilgemeindegremiums St. Christophorus am 17. Juli mit uns geführt wurde

Das Beibehalten eines Gottesdienstes am Sonntag-Vormittag in allen vier Kirchen ist unseren Gemeindemitgliedern vor Ort so wichtig, dass wir dann im August dem PGR **eine kleinere Lösung** vorschlugen („**nur ändern, was jetzt unbedingt sein muss**“):

### **Unsre Überlegungen:**

- Kommunionkinder und ihren Familien soll eine familiengerechte und kindgerechte Zeit am Sonntag angeboten werden.

- In St. Adalbert und St. Hedwig werden die Sonntagsgottesdienste auf die Kommunionkinder ausgerichtet (siehe auch Konzept Erstkommunion in diesem Pfarrbrief).

- für Firmbewerber und ??? soll am ersten Sonntag im Monat in unserer Hauptkirche St. Maria eine Sonntag-

abendmesse angeboten werden. Und wir werben um Verständnis dafür, dass dann an diesem Sonntag der Gottesdienst am Vormittag um 09:00 Uhr entfällt.

- Sonntagsgottesdienste in allen vier (Filial-)Kirchen zu den gewohnten Zeiten beibehalten (Ausnahme 1. Sonntag im Monat in St. Maria)
- Zusage aus dem Jahr 2006, dass die neue fusionierte Pfarrei einen Pfarrer und einen weiteren Priester (jeweils 100%-Stellen) behält.
- Wegfall der Vorabendmesse in St. Hedwig

In einer sehr **lebhaften Diskussion des Pfarrgemeinderates in der Sitzung am 28.08.07** in St. Christophorus, in der auch viele der anwesenden Gemeindemitglieder mitdiskutierten, fand dieser Vorschlag eine sehr breite Zustimmung.

**In der abschließenden geheimen Abstimmung der Pfarrgemeinderatsmitglieder wurde dieser Entschluss mit der Wirksamkeit für ein Jahr einstimmig beschlossen.**

**Am Ende der Sitzung gab es „Applaus“. Hier hat sich gezeigt, dass sich die Gemeinde guten Willens aufgemacht hat, den Weg in die Zukunft zu suchen.**

Ihr PGR-Vorstand

P. S.: Wir haben uns vorgenommen, künftig mehr Gespräche mit und in der Gemeinde zu suchen und auch die Teilgemeindegremien einzubinden.

Mit mehr Dialog wird es sicher möglich sein, in den nächsten Jahren die notwendigen Veränderungen **gemeinsam** hinzubekommen - denn das wünschen wir uns.

Wer in Christi Spuren Christus nachfolgt, für den haben alle Menschen Platz in dieser Spur, auf diesem Weg:



Die Kleinen und die Großen, die Erfolgreichen und die Verlierer, die Suchenden und die Sichereren.

## **Erstkommunion, das ist ...**

– feierlicher Gottesdienst, weiße Kleider und geschmückte Kerzen, Erinnerungsfoto und großes Familienfest;

– das ist aber auch: wagen zu glauben, lernen zu beten, erfahren, dass Gott mich liebt mit allen meinen Eigenarten;

– und wesentlich: Begegnung mit Jesus im Brot, Mahlgemeinschaft der Christen, Verwandlung im Herzen!

### **Erstkommunion geht uns alle an:**

Die betreffenden **Kinder** und ihre **Eltern und Familien**, die den Glauben in der Gemeinde kennenlernen oder neu danach fragen; - **Glaubensbegleiter**, die versuchen, den Kindern in verständlicher Weise von ihrem eigenen Glauben zu erzählen; - **Paten**, die für je ein Kommunionkind besonders beten und ansprechbar sind; jung und alt in unseren vier Ortsgemeinden, die den dort wohnenden Kindern und ihren Eltern eine Atmosphäre der Heimat für die Seele vermitteln sollen.

Die Sprache unserer Gottesdienste ist für viele heute schwer oder gar nicht verständlich. „Orte“ wie Taufbecken, Tabernakel, Altar ...– Gesten wie das Kreuzzeichen, gefaltete Hände, Kniebeuge, Handauflegung ...– Gegenstände wie Kelch und Schale, Monstranz, Weihrauchfass ...– Zeichen wie Licht, Wasser, Salbung mit Öl ... haben im

Gottesdienst eine tiefe symbolische Dimension, die wir den Kindern erschließen wollen.

Beginnend mit der Adventszeit sollen in allen vier Ortsgemeinden (St. Adalbert, St. Christophorus, St. Hedwig, St. Maria) für die Kommunionkinder regelmäßige Gruppentreffen stattfinden – dazu an den Sonntagen um 11:00 Uhr in St. Adalbert und St. Hedwig (jeweils eine halbe Stunde vor der Messfeier) kurze Einführungen in die Symbolik.

Dafür suchen wir Glaubensbegleiter! Das können Frauen oder Männer jeder Altersstufe (auch Jugendliche) sein. Erwartet werden lediglich die Bereitschaft, über den eigenen Glauben zu sprechen, und die Freude am Umgang mit Kindern. Die Glaubensbegleiter werden auf ihre Aufgabe ausreichend vorbereitet und regelmäßig begleitet.

Zusätzlich suchen wir Menschen, die sich als Paten zur Verfügung stellen! Jedem Kommunionkind soll für die Zeit der Vorbereitung ein Pate (bzw. Patin) aus der Gemeinde zur Seite stehen. Die Aufgaben des Paten sind, regelmäßig für das Kind zu beten und bei Bedarf Ansprechpartner zu sein.

Gemeinsame Höhepunkte für alle Kommunionkinder unserer großen Pfarrgemeinde werden ein verlänger-



tes Wochenende auf dem Wohlden-  
berg (31.01.-03.02.2008) und die Erst-  
kommunionfeier am „Weißen Sonn-  
tag“ (30.03.2008) in unserer Pfarrkir-  
che St. Maria sein.

**Nutzen wir die Chance einer be-  
wussten Vorbereitung unserer Kin-  
der auf die Erstkommunion auch  
zur Vertiefung unsres eigenen Glau-  
bens!**

Verantwortlich für die Erstkommuni-  
onvorbereitung ist unsere Gemeindere-  
ferentin Maria Werner.

Tel.: 75 02 07 / E-Mail:  
gemeindereferentin@st-maria.de  
oder über die Pfarrbüros



» Geht hinaus  
in die ganze Welt  
und verkündet  
die Frohe Botschaft. «

28. Okt. 2007  
Sonntag der  
Weltmission

175  
JAHRE  
KATHOLISCHE  
MISSIONEN

Mission heißt: Die Liebe Gottes  
miteinander teilen. Wir unterstützen  
Menschen, die dafür leben.  
Helfen Sie uns dabei!

**missio**  
glauben. leben. geben.

Konto 122 122 . BLZ 370 601 93 . Pax Bank e.G. . Tel. 0800/0 64 77 46 . www.missio.de

**D**er Monat der Weltmission steht im Jahr des 175-jährigen Jubiläums von missio in Aachen unter einem besonderen Fokus – dem der missionarischen Bewegung. Im Zentrum der Aktion steht die Frage: „Was verstehen wir unter Mission?“ Dazu stellt missio Projektpartner aus Afrika, Asien, Ozeanien vor, die durch vorbildhaftes Engagement über ihre Mission Zeugnis ablegen. Der Monat der Weltmission wird jedes Jahr weltweit im Oktober begangen und ist die größte Solidaritätsaktion der katholischen Kirche. Durch Spenden und Kollekten am 28. Oktober, dem diesjährigen Sonntag der Weltmission, können Sie missio und seine Partner dabei unterstützen.

**Jetzt müsste es auch der letzte Christ aus unserer Gemeinde gehört haben: Es soll gefirmt werden.** Es wird schnell vergessen, dass die Vorbereitung auf die Firmung unser Kerngeschäft ist. Mit uns meine ich wirklich uns. Wir können den Pfarrer mit dieser Aufgabe nicht alleine lassen.

Vielleicht sind wir in dieser Hinsicht in der Vergangenheit etwas verwöhnt worden. Auch können wir nicht so tun, als ob in dieser Zeit alle Christen in die Kirche gehen. **Wir müssen die Menschen abholen.** Deshalb haben wir uns auch vorgenommen, bei den Jugendlichen anzufangen. Das Ergebnis kennen wir natürlich noch nicht. Doch ich weiß, dass viele andere auf dieses Ergebnis warten. Das ist doch die Mühe wert, oder?

**Die Firmvorbereitung selbst soll auf drei Säulen stehen: Verantwortung, Gemeinschaft und Gebet.** Die mindestens 16jährigen sollen in verschiedenen Projekten Verantwortung übernehmen. Der Kontakt zu behinderten und alten Menschen soll im Vordergrund stehen. Welche Art von Gemeinschaft die Jugendlichen wollen,

sollen sie selbst erarbeiten. Die "Alten" werden dabei nur unterstützen. Denn was wissen wir schon von Jugendlichen. Auch die Form des Gebets wird erarbeitet werden. Ich habe das Gefühl, dass wir den jungen Leuten durchaus etwas zutrauen können.

**Wir werden im neuen Kirchenjahr beginnen.** Besinnung in der Weihnachtszeit und jugendlicher Drang nach ständig wechselnden Bildern ist der erste Widerspruch und die erste Herausforderung.

Zur Vorbereitung der Firmung an Pfingsten 2008 hielten wir es für sehr wichtig, die **Fahrt nach Taizé als Zentrum des Gebets** in den Mittelpunkt zu stellen.

Ob das klappt, können wir erst sagen, wenn wir wissen, wie viel Jugendliche sich für die Firmvorbereitung interessieren. Hier ist es sehr wichtig, dass der Großteil der Gemeinde sich dafür entschieden hat, für das Vorbereitungsteam und die Firmbewerber zu beten. Die Kraft des Gebets wird alle tragen. Das glauben wir.

*Alfred Zschau*

	„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt.“
<b>BONIFATIUS WERK</b>	<i>(Jes 60,1)</i>
<b>Diaspora-Sonntag, 18. November 2007</b>	

## **Messdienertag Hannover-Nord**

Am Samstag, den 22. September 2007 findet ein großer „Messdienertag“ in St. Hedwig statt. Etwa Hundert Messdiener und Messdienerinnen aus dem ganzen „Dekanat“ sind eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung unserer Gäste gibt es einen bunten Vormittag mit Spaß und Spiel auf dem Kirchengelände und dem gegenüber liegenden Volkspark.

### **Bist du schon angemeldet?**

Treffpunkt ist um 11. 00 Uhr vor dem Pfarrheim St. Hedwig. Nach dem Mittagessen werden wir dann zu einer aufregenden Rallye aufbrechen.

Die Vorbereitungen für diesen tollen Tag laufen bereits auf Hochtouren. Damit auch wirklich alles reibungslos abläuft, sind wir auf die Unterstützung interessierter und engagierter Gemeindeglieder angewiesen.

Wir benötigen noch Hilfe bei einzelnen Aktionen, insbesondere aber auch für die Verpflegung.

Für das geplante Buffet wären wir über jegliche Spenden (z.B. von selbstgemachten Salaten, Waffeln, Gebäck, Sandkuchen, Würstchen, Pudding, Süßigkeiten ...) sehr dankbar.

In St. Hedwig liegt deshalb eine Liste aus, auf der Sie bitte bis zum 16.09.07 eintragen, womit Sie uns unterstützen möchten.

Der Tag endet mit der Aufnahme der neuen Messdiener in einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst (wie gewohnt um 17.30 Uhr in St. Hedwig), zu dem wir alle Gemeindeglieder recht herzlich einladen möchten.

Allen, die zum Gelingen dieses Tages beitragen, gilt bereits jetzt schon einmal unser herzlichster Dank!

Wer genauere Infos haben möchte, wende sich bitte an  
Therese Planke (0511/7860033) oder  
Vincenzo Giordano (0174/3668587).



## **Die Kirche bleibt im Dorf! Versuch einer spirituellen Antwort auf den Gemeindenotstand**

Unter dieser Überschrift veranstaltet die Cursillo-Bewegung im Bistum Hildesheim am Sonntag, dem 7. Oktober 2007 **eine Tagung in St. Adalbert.**

Der Tag beginnt mit der Eucharistiefeier um 11:00 Uhr. Zelebrant ist Pfarrer Joop Hoogervorst, der auch bei der Tagung ein Impulsreferat zu den bedrängenden Fragen hält, die das Leben der Gemeinden zutiefst erschüttern.

Das Referat und der gemeinsame Austausch wollen eine Perspektive suchen, mit der wir wieder als frohe und zupersichtliche Christen in der konkreten geschichtlichen Situation unserer Zeit leben können. Es soll darum gehen, zu erkennen, dass auch in unserer Zeit und auch in unserer (Gemeinde-) Situation lebendige Kirche verwirklicht werden kann, wenn wir offen sind für das Wirken des Heiligen Geistes. Schließlich haben wir die Zusage unseres Herrn, dass er alle Tage bei uns bleiben wird!

**Alle Interessierten aus den Teilgemeinden St. Adalbert, St. Christophorus, St. Hedwig und St. Maria sind ganz herzlich eingeladen zu der Begegnung am 7. Oktober.**

Vielleicht wird es uns geschenkt, einen neuen Ansatz für die Lösung der

Probleme zu finden, die oft so lähmend auf das Miteinander in unseren Gemeinden lasten.

Zum Ablauf:

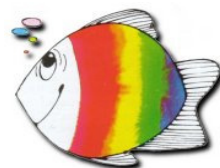
Nach der Eucharistiefeier wird es ein Mittagessen vom Mitbring-Büfett geben (Wenn jede/r etwas mitbringt, reicht es für alle Gäste. Wer nichts mitbringt, ist auch willkommen.).

Dann folgt das Impulsreferat.

Nach einer kleinen Kaffeepause, werden wir unsere Ansichten und Ideen in Gesprächsgruppen einbringen können.

Der Tag soll etwa um 16:00 Uhr beendet sein.

Weitere Infos: Gabriele Jäger,  
Telefon: 0511-79 33 29  
E-Mail: [Cursillo-Hildesheim@t-online.de](mailto:Cursillo-Hildesheim@t-online.de)



Liebe Pfarrgemeinde,

*Katholische*

nun sind unsere Ferien zu Ende, gut dass wir alle gesund unserer Arbeit wieder nachgehen können. Inzwischen haben wir die neuen Kinder in unserer Kindertagesstätte begrüßt und wie wir sehen können, sie haben sich schon recht gut an den Alltag des Kindergartenlebens gewöhnt.

**Kindertagesstätte**



*St. Adalbert*

Damit wir etwas "näher aneinander rücken" und uns auf den Herbst einstimmen, feiern wir am Freitag, 12.10.2007 von 17:00-19:00 Uhr ein Fest mit dem Thema "Der Apfel."

Das Team der Kindertagesstätte beschäftigt sich zur Zeit mit einer Website, die Sie bald für Informationen aus unserem Haus nutzen können. So werden Sie regelmäßig und gut informiert.

**Sie liebe Gemeinde, möchten wir ganz herzlich  
am Sonntag, 11.11.2007 von 16:00 bis 18:00 Uhr  
zu unserem traditionellem St. Martinsfest einladen.**

Mit einer Andacht in der Kirche, einem Umzug mit Laternen und hinterher bei Speis und Trank möchten wir das Fest gemeinsam feiern.

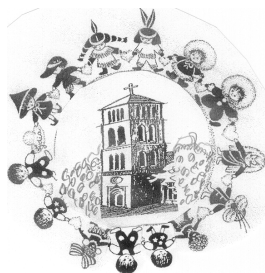
Liebe Grüße aus dem Kindergartenteam  
*Bernadette Talhof*

**DANKE**

Liebe Eltern und Angehörige,  
unser **Fest "Rettet den Berg" am 10.06. war ein voller Erfolg!!!** Wir möchten allen danken, die uns bei diesem Fest mit Ihrer Anwesenheit erfreut haben. Danke sagen wir auch denen, die uns mit Ihrer Kraft, Idee, Kuchenspende und Spende in Form des Geldes unterstützt haben.

Wir freuen uns über einen Betrag von 808,17 €. Wir sind einen Schritt näher an unseren neuen Berg gekommen. Allen einen lieben und herzlichen Dank

*Mitarbeiter und Kinder der Kindertagesstätte St. Adalbert*



Seit Anfang August sind wir aus dem Urlaub zurück. Alle 80 Plätze sind belegt und die neuen Kinder haben sich schon gut eingelebt.

Im April 2007 haben wir gemeinsam mit Eltern und Verbündeten einen Förderverein „KiTa St. Maria“ gegründet. Er unterstützt die pädagogische Arbeit und die Chancengleichheit der von uns betreuten Kinder. Mit einem Mindestbeitrag von 1,00 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und dazu beitragen, dass vielfältige Aktivitäten und Anregungen für alle Kinder angeboten werden können.

Wir wollen die Sensibilität der Kindergartenkinder nutzen, Sprachgruppen mit muttersprachlicher Begleitung weiter auszubauen. Zur Zeit gibt es eine Französischgruppe. Leider hat die englische Gruppe ihre Betreuerin verloren. Demnächst wird es ein Angebot in italienischer Sprache geben.

Die Kontonummer des Fördervereins St. Maria lautet:  
Kto Nr.900270616 bei der Sparkasse Hannover BLZ 25050180.

Unsere Kochwoche mit internationalen Gerichten, bei der Eltern für Kinder und Gäste gekocht haben, war für uns alle ein super Projekt und weckt die Neugier auf neue gemeinsame Aktivitäten.



An einem Samstag im September werden wir gemeinsam einen Eltern- Kind - Ausflug unternehmen. Viele weitere Termine finden Sie auf der Internetseite

[www.st-maria.de](http://www.st-maria.de)

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen der Mitarbeiterinnen  
Ihre *Marianne Brodmann*

Liebe Gemeindemitglieder von St. Maria - heute wie früher

Sicher wundern Sie sich über diese Anrede. Wenn Sie aber die Geschichte der Gemeinde St. Maria der letzten 116 Jahre kennen lernen mit allen Ausgliederungen, wird deutlich, dass unsere neue Gemeinde St. Maria gebietsmäßig mit der alten Gemeinde St. Maria in großen Teilen identisch ist.

1890 wurde die Kuratiegemeinde **St. Maria** gegründet und im Jahre 1908 eigenständige Pfarrei. Die Gemeinde St. Joseph wurde 1910 als Kuratiegemeinde ausgegliedert und 1913 zur eigenständigen Pfarrei erhoben. Seit 1917 gab es in **Herrenhausen** Sonntagsgottesdienste durch einen Kaplan von St. Maria. Seit 1949 ist dieser Bereich mit **Stöcken** zur Kuratiegemeinde mit der Kirche **St. Adalbert** geworden, seit 1960 eigenständige Pfarrei. Die Gemeinde **St. Hedwig** ist 1960 aus Gebieten von St. Maria und St. Joseph als Kuratiegemeinde erstellt worden und wurde 1970 eigenständige Pfarrei. Seit 1984 bildete sie mit der Pfarrei St. Maria eine Seelsorgeeinheit. Als letzte eigenständige Pfarrei in unserem Bereich gründete das Bistum Hildesheim die Gemeinde **St. Christophorus**; sie wurde 1959 Vikariat, 1964 Kuratie und 1973 eigenständige Pfarrei.

Zum 31.10.2006 wurden die 4 Pfarreien St. Maria, St. Adalbert, St. Christophorus und St. Hedwig aufgelöst und zum 01.11.2006 die neue (heutige) Pfarrgemeinde St. Maria mit der Hauptkirche St. Marien sowie den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus und St. Hedwig gegründet.

**M.A.C.H.** es mit Gott !

In den nächsten Pfarrbriefen möchten wir die einzelnen Kirchen unserer Pfarrgemeinde vorstellen. Wir beginnen mit St. Marien. Es folgen nach dem Alphabet dann die anderen Kirchen und wünschen uns hierfür noch Unterstützung durch Gemeindemitglieder, die sich in der Geschichte der einzelnen Kirchen auskennen. Auch für die Präsentation im Internet, zu erreichen unter [www.st-maria.de](http://www.st-maria.de), bitten wir um Mithilfe.

*Horst– Dieter Große*

*Tel. 70 86 69*

## Tipps und Ideen für junge Eltern

---

Ratlos, weil das Baby schreit und schreit und keine Nacht durchschläft?

Besorgt, weil das Nachbarskind schon trocken ist und das eigene immer noch in Windeln herumläuft?

Unsicher, weil das Fünfjährige so schwierige Fragen stellt: "Warum hört Gott nicht auf unsere Gebete?"

Hilfe in solchen Nöten versprechen Müttern und Vätern die **Elternbriefe du+wir**. Die 36 Briefe, die im Auftrag der deutschen Bischöfe erscheinen, können Eltern sich über neun Jahre hinweg per E-mail genau zum jeweiligen Alter ihres Kindes oder zweimal jährlich per Post zuschicken lassen – selbstverständlich kostenlos.

Sie liefern Informationen, Tipps und Denkanstöße zum Alltag in Familie, Kindergarten und Schule und legen dabei einen besonderen Akzent auf Sinn- und Wertfragen.

Nähere Informationen erhalten Eltern

beim Elternbriefe du+wir e.V., Mainzer Str. 47, 53179 Bonn, sowie im Internet unter [www.elternbriefe.de](http://www.elternbriefe.de).

### Aus dem Inhalt (10 Beispiele):

Babys Schreien: Signale und Nervenproben (EB 1)

Zurück in den Beruf: Wer betreut das Baby? (EB 3)

Sexualität und Sinnlichkeit: Liebe geht durch die Haut (EB 6)

Alleinerziehend: Auch ohne Partner gute Eltern (EB 7)

Partnerschaft: Reden ist Gold (EB 12)

Vorbereitung auf die Schule: So werden Kinder spielend fit (EB 22)

Wenn Dein Kind Dich fragt: Wo wohnt der liebe Gott? (EB 25)

Sport für Kinder: Fußball? Tennis? Oder Judo? (EB 26)

Ethische Erziehung: Schokoriegel und andere Werte (EB 30)

Kinder und Gemeinde: In der Kirche ist was los (EB 35)

## *Meine Entscheidung*



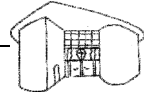
Foto: Begsteiger

Die Steine liegen gut in meiner Hand, glatt und kühl schmeicheln sie der Haut. Was tun mit ihnen? Sollen sie einen Ehrenplatz auf der Fensterbank erhalten oder will ich sie bemalen? Oder zur Erinnerung in der Hosentasche tragen? Will ich sie auf dem Wasser schnippen lassen oder einem anderen an den Kopf werfen?

Was meine Hand mit diesen Steinen anfängt, entscheide ich. Krieg oder Frieden – meine Hand gestaltet.

jutta





## Gelebte Ökumene

Bei der Entwidmung der Ev. Luth. Gustav Adolf Kirche, sagte Frau Moritz als Vertreterin der St. Adalbert Kirche, dass wir „die Hand reichen, Verständnis zeigen und Entgegenkommen“, wenn die Senioren von Gustav Adolf dienstags unser Zentrum benutzen.

Am ersten Dienstag wurden sie dann von der Leiterin der Senioren aus St. Adalbert, Frau Herma Papst, herzlich begrüßt, und es wurde symbolisch ein Pfund Kaffee überreicht.

Wege innerhalb der Ökumene werden auch gesucht, wenn es darum geht, wie und wo das 220kg schwere und 5,50 m hohe goldene Kreuz, das noch an der Außenwand der evangelischen Kirche hängt, vor St. Adalbert seinen Platz bekommt. Allerdings kostet die

Abnahme und Aufstellung 5.000,00 €. Sollten Sie liebe Leserin, lieber Leser an eine Spende denken...?

J. Piontek Pfarrer

## Einladung zur adventlichen Kaffeestube in St. Adalbert

Zum Besuch einer adventlichen Kaffeestube sind am **Sonntag, 25.11.07** alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde herzlich eingeladen. Bei dieser Veranstaltung bieten wir wieder Adventsgebäck an. Auch Gebäck, Marmeladen, Stollen oder Brote aus eigener Herstellung sind im Angebot. Über regen Besuch würden wir uns sehr freuen.

*Bastelkreis St. Adalbert*

### Frauengruppe

Frau Ch. Murawa ☎ 79 29 11

Do., 11.10.07 um 19:00 Wir laden ein zu Zwiebelkuchen und Wein

Do., 15.11.07 um 19:00 GOP oder Theaterbesuch (Näheres im Schaukasten)

### Freundeskreis Pissy

Frau G. Moritz ☎ 79 46 75

### Geländepflege

Herr A. Meier ☎ 75 35 19

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden Freitag ab 09:00 Uhr auf dem Kirchplatz

### Gymnastikgruppe

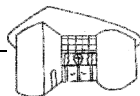
Frau L. Burgstett ☎ 79 19 44

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr

### Jugend ab 13 Jahre

Daniela Jaschik ☎ 75 74 04

Termine sh. Jugendprogramm (Aushang)



**Kinderkirche**

Frau A. Michalzik ☎ 271 41 44

Am 1. Sonntag im Monat in der Krypta

**Krabbelgruppe**

Frau A. Scholz ☎ 31 36 79

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr



**Lepragruppe**

Frau E. Elsner ☎ 79 97 10

Treffen am 1. Mittwoch im Monat

**Senioren**

Frau H. Papst ☎ 75 74 21

Am 2. u. 4. Mittwoch im Monat: 15:00 Uhr Messfeier, anschl. Programm  
(siehe auch Schaukasten)

- 26.09.07 Herbstwanderung durch den Stadthallengarten  
10.10.07 Gibt es ähnliche Eigenschaften zwischen Mensch  
und Tier? - Eine kleine Plauderei  
24.10.07 Wieder einmal fragt uns Herr Rolf Brandes: Erin-  
nern Sie sich?  
14. und 28.11.07 Programm wird über Aushang bekannt gegeben  
Das **Seniorenteam** lädt alle Senioren zum traditionellen Wurstessen  
am 21.11.07 ein!

**Seniorenteam**

Herr B. Lemmel ☎ 79 24 44

Treffen einmal im Monat

Einzelheiten zu den Terminen im Schaukasten vor der Kirche

- 17.09.07 Besuch bei Frau Barbara Teubner, Ikonenschreiberin  
in Otternhagen  
15.10.07 Spielenachmittag in der Begegnungsstätte St. Adalbert  
21.11.07 Traditionelles Wurstessen in St. Adalbert

**Tischtennisgruppe**

Herr A. Kassner ☎ 271 51 35

donnerstags 17:00 - 19:00 Uhr Kinder und Jugendliche  
ab 19:00 Uhr Erwachsene

**Zeit haben - Zeit teilen**

Frau M. Wippermann ☎ 271 01 92

Besuchsdienst



## Pokotag in St. Christophorus

# DANKE

Herzlichen Dank sagen wir allen Helfer/innen und Spendern für ihren großzügigen Einsatz am Pokotag 2007 am 1./2. September dieses Jahres, so dass wir einen reichen Betrag an unser Projekt in Afrika „Krankenpflegeschule in Dunggu“, **Region Poko**, überweisen können.

Der Erlös erbrachte die Summe von 1462,00 €

Christel Maciol

## Eröffnung der Karnevalssaison 2007/2008

am Samstag, 17.11.2007 im Pfarrheim St. Christophorus  
18.11Uhr Hähnchenessen mit Prinzenkür

Wir wollen die närrische Zeit beginnen, die Amtszeit der Tollitäten Bianca I. und Matthais I. gebührend beenden und dann hoffentlich ein neues Prinzenpaar hochleben lassen.

Die ganze Gemeinde ist recht herzlich zu diesem traditionellen Karnevalsauftakt eingeladen.

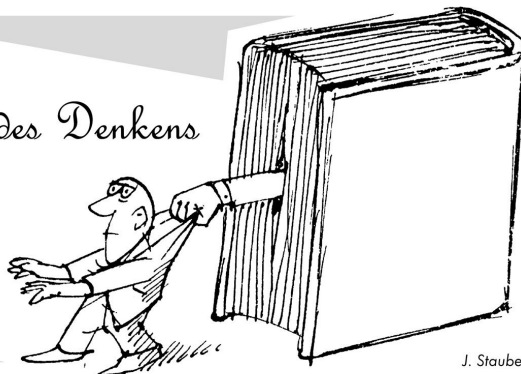


Thomas Poloczek  
Führungsteam

## Bücher – Eine Schule des Denkens

Der wahre Zweck eines Buches ist es, den Geist hinterrücks zum eigenen Denken zu verleiten.

Christopher D. Morley



J. Stauber



**Frauengemeinschaft** Frau B. Schaper ☎ 75 64 95

- 25.09.07 um 19:30 h Heilsgeschichten von Frauen  
Referentin: Angelika Domdey
- 06.10.07 um 17:00 h Wortgottesdienst in der Kirche, anschl. gemeins.  
Abendessen und Jahreshauptversammlung  
Rosenkranzandacht in der Kirche,
- 30.10.07 um 19:30 h Anschl. Ausklang bei einem Glas Wein im Pfarrheim

**Männerverein** Herr A. Kolka ☎ 0178-7102766

- Treffen am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Programm  
Integration - ...und ihr habt mich nicht aufgenommen / fremde in Deutschland
- 10.10.07 Referent: Bruno Behr (KAB)
- Sa., 17:11.07 um 18:11 h Eröffnung der Karnevalssaison (sh. Seite 19)

**Senioren** Frau U. Nieländer ☎ 79 68 83

- Am 1. Mittwoch im Monat: 14:20 Uhr Rosenkranz / 15:00 Uhr Hl. Messe / anschließend bei Kaffee und Kuchen Treffen im Pfarrheim
- 10.10.07 (statt 03.10.) Monatstreffen
- 07.11.07 Traditionelles Wurstessen / Weitere Infos zu  
gegebener Zeit im Aushang
- Alle älteren Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen. Der Kreis ist offen und freut sich über „Nachwuchs“ mit Ideen.

**Spielkreis bis 3 Jahre** Frau Bianca Henke ☎ 551 13 90  
Frau Stefanie Körner ☎ 271 49 41

mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr



In der **Mutter-Kind-Gruppe St. Christophorus** suchen wir wieder neuen Zuwachs, da viele unserer Kinder jetzt in den Kindergarten gekommen sind! Alle Mütter mit Kindern von 0-3 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9:30 - 11:00 Uhr zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, zum Klönen, Quatschen, Spielen, Singen und auch um neue Freundschaften für Groß und Klein zu knüpfen im Pfarrheim St. Christophorus. Schaut doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne kontaktieren:

Stefanie Körner – 0511/271 49 41 – [klkoerner@arcor.de](mailto:klkoerner@arcor.de)  
 Bianca Henke – 0511/279 37 23 – [biamatt@web.de](mailto:biamatt@web.de)



## 59 + 1 Gemeindefest Fronleichnam 2007

Der Sonntag begann um 10 Uhr mit der Messfeier, an die sich die Fronleichnamsprozession – mit erfreulich großer Beteiligung - anschloss. Danach folgte im Pfarrgarten und Pfarrheim das Mittagessen, bei dem sich ca. 250 Gäste Hähnchen, Würstchen und Salate schmecken ließen.



Die Vinnhorster Feuerwehrkapelle, die schon die Prozession begleitet hatte, bot dabei beste musikalische Unterhaltung. Verschiedene Mitmach-Aktionen, Torwand und ein Fußballspiel fanden im Laufe des Nachmittags guten Zuspruch.

Bei dem Bilderbuch-Sommerwetter waren natürlich die kühlen Getränke begehrt, aber auch das wunderbare Tortenangebot.

Das besondere in diesem Jahr war eine Fotoausstellung „60 Jahre Gemeinde-

leben St. Hedwig“. Vor 60 Jahren, im April 1947, wurde Pfarrer Kalabis mit der Seelsorge in Vinnhorst, Friedenau, Godshorn, Schulenburg und Engelnbostel beauftragt. Bevor 1961 die neue Kirche St. Hedwig eingeweiht wurde, fanden jahrelang die Gottesdienste im Bunker (Alt-Vinnhorst) statt.

Das Gemeindefest-Motto „59 + 1“ bezog sich auf 59 Jahre St. Hedwig als eigenständige Pfarrei und 1 Jahr seit der Fusion mit 3 weiteren Pfarreien zur neuen großen Pfarrei St. Maria.

Bei Jung und Alt stieß die Fotoausstellung auf großes Interesse, weckte Erinnerungen und ließ viele Gespräche an den Bildwänden und Tischen entstehen.



**Herr Erich Barton**, Gemeindeglied noch aus der Entstehungszeit der Pfarrei, wurde gewürdigt für seine jahrzehntelange Arbeit an Chronik und

Archiv.

Alles in allem ein gelungener Festtag für die Gemeinde. Besonderer Dank an alle Gruppen und Gemeindemitglieder, durch deren Mitarbeit solch ein Tag nur möglich wird.

### **Der Erlös des Festes ergab ca. 1.400,00 Euro.**

Diese sollen verwendet werden für die Ergänzung der Namen der verstorbenen Pfarrer von St. Hedwig (P. Otte, O. Menk, R. Schulz) auf dem Gedenkstein von Pfarrer Kalabis. Nach Auflösung des Grabes wurde der Stein an der Außenwand der Kirche in der Kalabisstr. aufgestellt. Da der Betrag noch nicht ausreicht, sind weitere Spenden dafür jederzeit willkommen. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

*E. Stieglitz*

## **Pilger sind wir Menschen**



Jetzt ist die Zeit zu gehen!

Mit Gottes Wort im Herzen und der Bibel im Rucksack, Wanderschuhen an den Füßen und einem fröhlichen Lied auf den Lippen wollen wir in Gemeinschaft unterwegs sein. Angedacht ist eine monatliche Tagestour.

Bei einem Vorgespräch am Montag, den **24.09.07 zum „5-Uhr-Tee“** im Pfarrheim St. Hedwig lernen wir uns kennen und besprechen unsere erste Tour. Bringen Sie bitte „eine Kleinigkeit zum Tee und zum Teilen“ mit.



Auf gemeinsame Wege und Gespräche freut sich

Maria Löper  
Tel. 66 25 49





**Wo nehmen sie „Anteil“  
und wo haben sie „Obacht“  
Die Steppdecken-Näherinnen  
aus Vinnhorst, wo sie doch nur  
Stoff-Flicken zusammennähen?**

fragt sich so mancher, der erfährt, dass am Sonnabend den 30.6.07 die Vinnhorster Share & Care Quilter (eine Patchwork-Gruppe) ihr diesjähriges Sommerfest auf dem Gelände der St. Hedwigs-Gemeinde feiern. Bei diesem Fest konnten wir alles erleben. Diese Gruppe zeigte in einer Ausstellung mit mehr als 60 Exponaten ihr handwerkliches Können und ihre künstlerische Begabung. Zu sehen war erstmal nur, wie gut die Gruppenteilnehmerinnen ihre Nähkunst und das Absteppen beherrschen.

Doch recht bald erkannte jeder, welche wohltätigen Projekte durch die Erlöse aus diesem Fest unterstützt werden sollen. Der Ausstellungsbesuch war zwar Eintritts frei, aber es gab eine Tombola, Kaffee und Kuchen, Mitmach-Aktionen und überall die Gelegenheit zum Spenden fürs Projekt „bed by night“. Es waren zwei große Quilts und 144 kleine Preise zu gewinnen. Die großen Gewinne wurden aus den gesammelten Nieten in einer zweiten Chance gezogen. Mitmach-Aktionen waren:

1. Handgenähte Postkarten erstellen, die wie Landschaftsfotos wirken.
2. Erdbeeren aus Stoff als Nadel-Kissen oder als Anhänger für die Schere.

Diese steuerten über Materialspenden ihren Anteil an den Projekten bei. So erbrachte das gesamte Fest (einschließlich Kaffee- und Kuchenverkauf) einen Spendenbetrag von etwas mehr als 1600 €.

Außerdem wurden im Laufe der letzten beiden Jahre aus gespendeten Stoffstücken 18 wunderschöne Kinder-Quilts erstellt, die am Sonntag nach dem Gottesdienst von Hedy Hau, Leiterin der 22 Teilnehmerinnen starken Patchwork-Gruppe, an Elke Grupe, der Delegierten vom Vorstand des Kinderhospizes „Löwenherz“, übergeben wurden. Daraufhin wurde spontan auf Vorschlag von Pfarrer Joachim Piontek noch eine Türkollekte abgehalten, die mit knapp 400 € die Spendensumme auf 2000 € anhob.

Das ist die Anteilnahme und Obacht dieser Gruppe, die kranke Kinder mit bunten Decken, Kissen oder Bällen beschenken kann und nebenbei noch zwei soziale Projekte mit jeweils 1000 € unterstützt.

Peter Eckermann



**Samstag, 13. Oktober 2007**



im Pfarrheim St. Hedwig, ab 18.30 h

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, an diesem Abend in netter Atmosphäre dabei zu sein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gönnen Sie sich ein paar schöne Stunden!

*Inge Fraszczak und Peter Löper*

### **Einladung für Männer zu Bibelgespräch und Begegnung in St. Maria**

Die Männergemeinschaft von St. Hedwig und der Männerverein aus St. Maria laden ein:

**Fr. 02.11.** um **19:00 h** Messfeier,  
anschl. Vortrag / Gespräch

**Sa. 03.11.** um **15:00 h** Kaffee,  
anschl. Vortrag / Gespräch.

**So. 04.11.** um **09:00 h** Frühstück,  
anschl. Vortrag / Gespräch  
Ausklang beim Frühschoppen

Weitere Einzelheiten demnächst über Aushänge in unseren Kirchen. Wer nicht an allen Terminen Zeit hat, ist trotzdem hier und da herzlich gern gesehen. Infos:

*Kurt Mennecke u. Paul Veuskens*

### **Vorbereitungstreffen CVG-Karneval 2008**

Freitag, den **9.11.2007 um 19:30 h** treffen sich die Karnevalisten und Interessierten zum ersten mal in der Karnevals-Saison im Pfarrheim, um die CVG-Karnevals-Sitzung der Teilgemeinde St.Hedwig am 19. Januar 2008 in Engelbostel vorzubereiten. Die Karnevalisten und solche, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen.

*Ulrich Müller*

### **Terminankündigung:**

Am Sonntag, **11. November 07** feiern wir das Fest des Hl. Martin. Aus diesem Anlass wird es am Sonntagnachmittag in Vinnhorst eine gemeinsame Aktion geben. Weitere Informationen über Aushang.

### **Kinder-Kino**

**Samstag, 17.11.07**

um 15 Uhr im Pfarrheim  
St. Hedwig

Weitere Informationen über Aushang.



### **Kinder-Kirche St. Hedwig: 16. Sept., 14. Okt., 18. Nov. 2007.**

Im Pfarrheim treffen wir uns um 11 Uhr zur Kinder-Kirche, parallel zur Gemeindemessfeier.

Zum Vaterunser gehen wir in die Kirche und nehmen dort an der Messfeier teil. Herzlich eingeladen sind sowohl kleine Kinder als auch die Schüler der 1. + 2. Klasse, gern auch in Begleitung von Erwachsenen.





**Familienkreis II** Frau E. Stieglitz ☎ 74 86 16


- Treffen 1 x im Monat
- 15.09.07 Brockenwanderung
  - 05.10.07 Essen gehen
  - 10.11.07 Kegeln in Ronnenberg
  - 30.11. - 02.12.07 Eine Welt-Verkaufsstand / Vinnhorster Weihnachtsmarkt

**Familienkreis III** Frau K. Schöenberg ☎ 37 19 13

- Treffen 1 x im Monat
- 16.09.07 Besuch im Sea-Life Herrenhausen
  - 03.10.07 Wanderung
  - 05.11.07 Kegeln
  - 24.11.07 „Winternachmittag“

**Frauengemeinschaft** Frau Inge Fraszczak ☎ 78 19 45

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Messfeier, anschl. Begegnung / Programm  
weitere Termine nach Absprache:

- 14.09.07 Monatstreffen
- 19.09.07 Mittwoch! Busfahrt zur Marienburg 08:30 Uhr Abfall  Vinnhorst, Zustieg in Godeshorn (Neben... sowie Tankstelle und in Engelbostel
- 12.10.07 Monatstreffen
- 13.10.07 Wir machen mit beim Herbstfest im Pfarrheim
- 31.10.07 um 17:00 h Aus der Geschichte von St. Hedwig  
Dia-Vortrag von Maria Mennecke
- 09.11.07 Monatstreffen
- 14.11.07 um 17:00 h Traditionelles Wurstessen / Anmeldung bei Frau Sisoletsky erbeten: Tel.: 78 12 71

**Geländepflege** Herr G. Elsner ☎ 63 28 91

Die Arbeitsgruppe arbeitet freitags ab 08:00 Uhr auf dem Kirchengelände.  
Es werden noch weitere helfende Hände gesucht.



**KOKIS 2007** Frau M. Brandt ☎ 61 65 610  
Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 16:00 h im Pfarrheim

**Männergemeinschaft** Herr K. Mennecke ☎ 78 93 71

Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Messfeier,  
anschl. Begegnung / Programm

05.10.07 Monatstreffen

02.11. bis 04.11. Teilnahme am Bibelwochenende in St. Maria



**Messdiener** Marvin Eckermann ☎ 63 17 84  
Therese Planke ☎ 786 00 33

Gruppenstunden freitags 14tägig im Pfarrheim, Beginn 16:30 Uhr  
21.09. / 05.10. / 19.10. / 09.11. / 23.11. - nicht in den Schulferien!

**Mutter+Kind-Kreis** Frau D. Konert ☎ 388 37 22  
mittwochs um 09:30 h im Pfarrheim



**Mutter+Kind-Kreis** Frau A. Jeschke ☎ 05031- 176987  
freitags um 09:30 h im Pfarrheim

**Patchworkgruppe** Hedy Hau ☎ 63 33 79  
dienstags 14-tägig um 9:00 im Pfarrheim St. Hedwig:  
25.09. / 09.10. usw. Die Abendgruppe trifft sich nach Vereinbarung

**Senioren** Frau H. Sisolefsky ☎ 78 12 71

Jeden Donnerstag um 15:00 Messfeier, anschl.  
am 1. Donnerstag im Monat Geburtstagskaffee,  
an den anderen Donnerstagen Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen,  
Am 04.10. Geburtstagskaffee + Erntedank!



**Familienmessen am ersten Sonntag im Monat  
mit anschl. „Kirchencafe“ 07.Okt. / 04.Nov. usw.**

Nach den Familienmessen wollen wir uns im Pfarrheim zu einem kleinen Im-  
biss treffen und in Gemeinschaft klönen!

Elisabeth Stieglitz

**Herzliche Einladung!**



**Kath. Männerverein v.  
1888 e. V.**

Herr P. Veuskens ☎ 70 39 25



Treffen einmal monatlich (meist dienstags um 19:00 Uhr)

02.11. bis 04.11.

Teilnahme am Bibelwochenende in St. Maria

**Messdiener**

Frau K. Brauner

☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier verabredet.



**Mutter+Kind-Kreis**

Frau Lindner-Ulbig

☎ 350 60 89

dienstags um 09:30 Uhr

**Senioren-gemeinschaft**

Frau E. Doering ☎ 70 92 24

Am ersten Mittwoch im Monat „Großer Seniorennachmittag“

15:00 Uhr Messfeier, anschl. Kaffeetrinken und Begegnung

Jeden *anderen* Mittwoch 14:00 Kartenspiel und Kaffeetrinken

montags 14:00 Uhr

Kartenspiel und Kaffeetrinken

montags 15:30 Uhr

Gymnastik



**Skatkreis**

Herr D. Große ☎ 70 86 69

freitags 14tägig um 19:00 Uhr – 21.09. / 05.10. usw.

## St. Martin in St. Maria!

Dank einer Spende des Männervereins St. Maria kann auch in diesem Jahr der traditionelle **Martinsumzug** wie gewohnt stattfinden!

**Am Freitag, den 9.11.2007** feiern wir gemeinsam mit Allen, die dabei sein wollen in St. Maria.

Es gibt:

Eine Martinsgeschichte in der Kirche  
Laternenumzug mit Musikkapelle  
und Pferd durch die Nordstadt.

Begegnung bei Fruchtpunsch,  
heißen Kakao und Würstchen  
auf dem Gelände der Kindertagesstätte.

**Beginn: 17.00 Uhr Ende: ca. 19.00 Uhr**



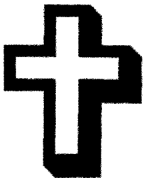
### In unserer Gemeinde wurden getauft



Nicole Waschniewski	08.04.07	Phil Gawlitza	28.05.07
Marcella Rizzo	15.04.07	Mia Charlotta Henning	05.06.07
Jardel A. Kublanu	15.04.07	Denis Wilhelm	14.07.07
Manuela G.-D. Kublanu	15.4.07	Jason Kirchgessner	15.07.07
Vinishiya Jesuthasan	18.05.07	Lea Ziemons	15.07.07
Leonie Quabeck	27.05.07	Laura Ziemons	15.07.07
Ramon Quabeck	27.05.07	Zoe Louise Milicevic	04.08.07
Cornelia Chudzik	27.05.07	Nelly Cichoki	02.09.07
Milena Sternau	27.05.07	Jasmin Schwebel	02.09.07

**Wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen auf allen Wegen!**

### Aus unserer Gemeinde sind verstorben



Horst Oeste, 72 Jahre	Lisa Stollberg, 76 Jahre
Hermine Weissenborn, 78 Jahre	Günther Seipel, 87 Jahre
Regina Colannino, 79 Jahre	Janusz Rinisch, 62 Jahre
Berthold Freckmann, 84 Jahre	Agnes Peschke, 85 Jahre
Liselotte Kleinitzke, 83 Jahre	Paul Wiese, 96 Jahre
Melitta Eichhorn, 73 Jahre	Maria Spickenreuther, 94 Jahre
Georg Lindner, 85 Jahre	Günter Goralski, 65 Jahre
Francisco Garcias Arias, 71 J.	Georg Doering, 77 Jahre
Hildegard Hansen, 84 Jahre	Manfred Hoheisel, 56 Jahre
Heinz König, 66 Jahre	Elisabeth Feuerriegel, 88 Jahre
Anna Hartwig, 94 Jahre	Gerhard Grüner, 89 Jahre
Hans-Dieter Gilde, 56 Jahre	Helene Plasse 90 Jahre
Elisabeth Wehrmaker, 72 Jahre	Gustav Walter, 76 Jahre
Franz Eldracher, 72 Jahre	Ulrike Broszinski, 62 Jahre
Werner Vojacek, 61 Jahre	Irene Krupke, 56 Jahre
Herbert Jung, 79 Jahre	Heinrich Hübner, 68 Jahre
Adolf Schweda, 73 Jahre	
Stefan Donauer, 84 Jahre	

**Herr gib Ihnen das ewige Leben**



## **75 Jahre**

- 21. Sept. Marianne Mroz
- 03. Okt. Günter Korzetz
- 07. Okt. Irmgard Hoppe
- 10. Okt. Elisabeth Hasse
- 11. Okt. Laszio Kosztołnik
- 13. Okt. Hedwig Pinczakowski
- 22. Okt. Franz Moiser
- 22. Okt. Erika Schulz
- 24. Okt. Rita Augustyniak
- 01. Nov. Anna Moszczyński
- 04. Nov. Margret Soberg
- 06. Nov. Mechthild Wiedemann
- 11. Nov. Wanda Mesenbrink
- 16. Nov. Elisabeth Kamrad
- 18. Nov. Agnes Urbanowicz
- 21. Nov. Friedegard Kaminski

## **80 Jahre**

- 18. Sept. Maria Thienel
- 22. Sept. Boguslaw Turek
- 08. Okt. Herbert Portzek
- 17. Okt. Franz Wilczek
- 20. Okt. Marie Neumann
- 23. Okt. Georg Trocka
- 29. Okt. Ferdinand Betschner
- 30. Okt. Gertrud Grysko
- 02. Nov. Anneliese Gillner
- 02. Nov. Rosa Kramer
- 11. Nov. Emilie Fandrych
- 14. Nov. Soledad Sanchez Perez
- 16. Nov. Brigitte O Connell
- 19. Nov. Maria Steck
- 29. Nov. Irmgard Trzinka

## **85 Jahre**

- 22. Sept. Theodor Stefanik
- 30. Sept. Marie Papmeier
- 30. Sept. Elfriede Schaper
- 17. Okt. Rosa Kraft
- 28. Okt. Elisabeth Rieg
- 28. Okt. Lucia Witter
- 06. Nov. Erich Barton
- 13. Nov. Hildegard Probst
- 16. Nov. Eleonore Kabus
- 22. Nov. Grete Grapentin
- 23. Nov. Bernhard Lipka

## **90 Jahre**

- 19. Sept. Huberta Pfad
- 30. Sept. Alexandrine Zander
- 21. Okt. Walter Tarnowsky

## **95 Jahre**

- 16. Sept. Hildegard Köhler
- 30. Okt. Anna Spickenreuther
- 17. Nov. Richard Szuchaja

## **96 Jahre**

- 18. Sept. Anna Kuhn
- 19. Okt. Anna Lukomiak

## **99 Jahre**

- 16. Okt. Maria Gajowy

## **100 Jahre**

- 20. Okt. Martha Drabbandt

*Dann fängt das Leben an, glücklich zu werden, wenn man alles,  
was kommt, aus Gottes Hand nehmen kann, nicht mehr viel sorgt,  
und nur durch offene Türen geht.*

 **Maus** und  **Maus** ist nicht dasselbe  
**und** **Wind** **ist** **nicht** **gleich** **Wind**

In meiner beschaulichen Kirchenbehausung in St. Hedwig sind in letzter Zeit Winde zu spüren, große und kleine, ungewohnt und schwer einzuordnen. Und meinen verwandten Kirchenmäusen in den benachbarten Kirchen geht es auch so. Es weht ein anderer Wind oder mehr Winde in meinen - oder richtiger: unseren - Kirchenmauern (ich darf ja nicht nur meine Situation sehen!).

Die ungewohnten Luftströmungen sollen wohl daher kommen, dass sich DIES und DAS geändert hat oder ändern soll oder ändern muss! - Allerdings: Ich fände es toll, wenn die Menschen das so regeln würden, dass ich mich weiterhin in meiner / ihrer Kirchen wohlfühlen könnte und meine Vettern auch!

Von einer schon ziemlich erfahrenen Kirchenmaus hörte ich, dass es früher immer mal heftigen Wind „bei Kirchens“ gegeben habe, und dies sogar gut und förderlich gewesen sei. Ihren Hinweis auf den „Wind von oben“ und „Heiliger Geist“ habe ich nicht verstanden, aber nachdenklich hat es mich schon gemacht.

Vielleicht würde ich mich wohler fühlen, wenn ich den „Wind von oben“ vom selbstgemachten „Wind vor der

Hoftür“ unterscheiden könnte, aber wer kann das schon (zuverlässig).

Ich werde auf jeden Fall in meinem Quartier resp. meiner Kirche bleiben und mal schauen, wie's weitergeht. Als Mäuserich kann man eh nicht direkt Einfluss nehmen. Gut Ding will Weile haben, sagt man deshalb auch bei uns Kirchenmäusen.

Ich hoffe natürlich weiter, dass die Quartiere der Kirchenmäuse in allen Ortskirchen ohne Einschränkungen erhalten bleiben. Und wenn sich Veränderungen als notwendig erweisen, dass dann auch an die Kirchenmäuse gedacht wird und daran, dass (auch bei Kirchenmäusen) die Akzeptanz von Veränderungen davon lebt, dass sie in allen Mäusequartieren erklärt und verstanden werden. Ich überlege gerade, ob ich vielleicht eine Versammlung aller Kirchenmäuse anregen sollte, - aber Mäuse sind ja eigentlich eher zurückhaltend und nicht für große Treffen.

Eure  
Kirchenmaus:



P. S.: Ich habe mich umgehört:  
Liebe Grüße von den anderen Kirchenmäusen! - Denkt an uns!

## *Danke!*

---

Lieber Norbert,

dein Aufenthalt in unserer Gemeinde mit vier Kirchen neigt sich dem Ende zu. Doch die Spuren die du in unseren Herzen hinterlassen hast, die bleiben ein fester Bestandteil von uns. Drei Jahre lang hast du uns begleitet, mit uns gelacht, geweint, uns getröstet und zugehört, hast uns deine Hand gereicht uns Mut gemacht, unermüdlich uns durch tiefe und seichte Gewässer gelotst. Stets darauf bedacht uns sicher und heile durch jeden Sturm zu bringen.

Dein aufgewecktes Wesen, deine Herzlichkeit, Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft haben uns Tag für Tag froh gestimmt, dein Mut und dein Ehrgeiz haben uns neue Wege geöffnet. Du warst uns Wegweiser und Wegbegleiter zugleich, dafür danken wir dir!

Drei Jahre hast du mit groß und klein nach Gott gesucht, wir sind gemeinsam Gottesspuren gefolgt, mit unterschiedlichen Hoffnungen und Wünschen haben wir uns mit dir auf den Weg gemacht. Mit dir haben wir ihn gesehen und gefunden. Besonders in Erinnerung werden uns die Kinder- und Jugendgottesdienste bleiben, mit denen du unsere Gemeinde mit Leben und Freude gefüllt hast.

Der Weg für uns mit dir endet fürs erste hier. Doch für dich lieber Norbert beginnt ein neuer wundervoller Abschnitt mit neuen Aufgaben und Herausforderungen. Und wir? Wir danken dir für all die kleinen und großen Dinge die wir zusammen erlebt, erreicht und durchgestanden haben. Du wirst uns fehlen, besonders den Kinder und Jugendlichen.

Was bleibt ist die Erinnerung an dich und die Spuren die du in unseren Herzen hinterlassen hast Norbert! Doch bei Gott gibt es kein Abschied nehmen, so bin ich mir sicher und voller Wiedersehensfreude zugleich, dass sich irgendwann unsere Wege wieder kreuzen werden doch bis dahin:

Möge die Straße dir entgegenen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein. Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf die Felder fallen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!

Hanna Bylinski  
(PGR-Mitglied und Pfarrredaktion)

**Der PGR informiert und lädt ein:**

**Verabschiedung unseres Kaplans am  
Samstag, 20.Okt.07 um 17:30 Uhr in  
unserer Hauptkirche St. Maria**

Kaplan Norbert Hoffgunst übernimmt eine eigene Pfarrei mit der Hauptkirche in USLAR sowie einer Ferialkirche im Nachbarort.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

und GOTTES SEGEN für die neue Aufgabe!

Und DANKE für ... aber das kann JEDE(R) auf „die eigene Art“ machen.

Im PGR haben wir uns ausgedacht, ihm einen Rucksack mitzugeben, denn: Im Solling soll es viele wanderfreudige Menschen geben. Und dieser Rucksack soll durch unsere Gemeindemitglieder gefüllt werden mit dem, was sie ihm gern mitgeben möchten. Unsere Gemeindemitglieder haben da sicher ganz eigene und auch sehr unterschiedliche Vorstellungen. Und wenn der Rucksack nicht ausreicht, füllen wir halt noch einen Karton oder zwei....

Nach der Messfeier ist im Pfarrsaal Begegnung und Klönen angesagt - und damit das „richtig gemütlich“ wird, sollte Jede(r) „ETWAS“ zum Abendbrot mitbringen ( ÜBERRASCHUNGSBUFFET )

Mal sehen - was davon wird!!!!

*Peter Löper (PGR-Vorsitzender)*



**BAROCKMUSIK BAUT BRÜCKEN**

Die Musik, die vor über 300 Jahren von den Jesuiten nach Bolivien gebracht wurde, kehrt nun als bolivianische Barockmusik zurück nach Europa. Im Bistum Hildesheim kann man das Jugendorchester und den Chor aus San Xavier live erleben.

Weitere Informationen unter:  
[www.barockmusik-bolivien.de](http://www.barockmusik-bolivien.de)

- 29.09. Hildesheim
- 01.10. Göttingen-Grone
- 03.10. Bremen
- 05.10. Bleckede
- 06.10. Braunschweig-Rühme
- 07.10. Hannover
- 09.10. Celle
- 10.10. Garbsen
- 11.10. Goslar